

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Zypern

Aufenthalt: 31.08.2021 – 31.01.2022 (Wintersemester 21/22)

Studienrichtung: Business Administration

Universität: University of Nicosia



Im Vordergrund die drei Hauptgebäude der Universität. Im Hintergrund die Stadt Nicosia

1. Allgemeines

Ich habe mich dazu entschieden mein 7. Semester im Ausland zu verbringen. Nachdem meine Bewerbungen für Bilbao, Madrid (Spanien) und Halmstadt (Schweden) nicht möglich waren, hat mir die Hochschule München vorgeschlagen nach Zypern oder Belgien zu gehen. Ich habe mich dann aufgrund mehrere Gründe für Zypern entschieden. Dabei studierte ich in der Hauptstadt Nicosia. Dies liegt in der Mitte der Insel.

Was ich vorwegnehmen kann:

Ein Auslandssemester ist eine der besten Erfahrungen, die man machen kann und ich kann es wirklich nur empfehlen!

Trotz der Covid-Probleme war es hier in Zypern eine sehr schöne Zeit. Aufgrund von Impfungen und wenigen Fällen war fast alles möglich. Erst im Januar wurden einige Maßnahmen durch die Regierung ergriffen. So wurden unter anderem die Clubs geschlossen.

2. Vorbereitungen

Die Gedanken für ein Auslandssemester entstanden bei mir ein Jahr zuvor im Wintersemester 20/21. Dadurch habe ich anschließend alle Präsentationen der Hochschule dazu besucht und meine Bewerbung im November 2021 geschrieben. Das Ergebnis für das Land, bekam man dann 1 Monat später. Somit ist bereits seit Ende 2021 klar gewesen, dass ich nach Zypern gehen werde. Anschließend müssen immer wieder Unterlagen ausgefüllt und Unterschriften eingeholt werden.

3. Ankunft

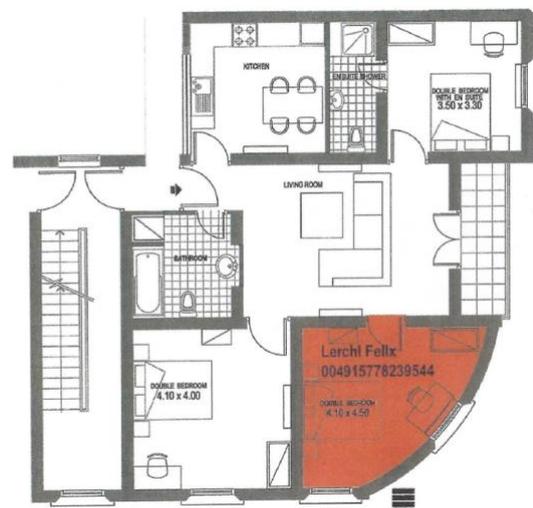
Ich bin am Montag, 31.08.2021 nach Zypern gereist. Das Semester ging allerdings erst am Montag, 27.09.2021 los. Somit konnte ich bei schönstem Wetter einen Monat Urlaub machen. Der Mietvertrag war ab 01.09.2021 ausgestellt. Ich konnte aber nach Absprache bereits einen Tag eher anreisen.

Nach einem 3,5 Stunden Flug musste ich nochmals 2 Stunden mit Bus/Taxi nach Nicosia reisen. Nebenbei ist zu erwähnen, dass Nicosia auch Lefkosia genannt wird. Davon sollte man sich nicht verwirren lassen.

4. Unterkunft

Ich habe in einem Studentenhaus im Stadtzentrum gewohnt. Es gibt dort 3er/4er/5er Wohnung. In meinem Fall war es eine Wohnung für 3 Personen. Hierbei hatten sich 2 Personen ein Bad geteilt. Der 3. hatte sein eigenes, aber zahlte auch 50 € im Monat mehr. Hier kann man es auf dem Grundriss sehr gut erkennen.

Die Wohnfläche war sehr ausreichend. Zudem gab es einen große Balkon.



Allerdings ist folgendes zu erwähnen:

Das Haus und die Wohnungen sind bereits sehr alt und müssen dringend renoviert werden. Die Fenster sind sehr alt. Dadurch ist es im Sommer sehr heiß in der Wohnung und im Winter kann es sehr kalt werden. So herrschte im Sommer (September) bei einer Außentemperatur von 35 Grad auch im Haus gefühlt die gleiche Hitze. Eine Klimaanlage gab es in meiner Wohnung nur im Wohnzimmer, welche allerdings nicht sehr gut funktionierte. Im Winter wird es ab Dezember in der Nacht sehr kalt kann auf 4-5 Grad runter gehen. Am kältesten war es mitte Januar. Ab Februar erhöht sich die Temperatur wieder. Dabei fühlt sich die Kälte aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit viel Kälter an als hier in Deutschland. Somit hat es folgerichtig auch im Haus eine sehr niedrige Temperatur. Allerdings gibt es Heizkörper, welche man anschalten kann.

Aus finanzieller Sicht ist es sicherlich nicht sinnvoll die Klimaanlage und die Heizkörper anzuschalten. Denn alle 2 Monate kommt vom Vermieter eine extra Rechnung über die Nebenkosten. Die monatliche Grundmiete betrug 350 €. In meinem Fall musste ich jeden Monat ca. 80 € Nebenkosten zusätzlich bezahlen.

Trotzdem war es sehr schöne in dem Gebäude zu wohnen, da sich hier sehr viele Studenten aufhielten und einem nie langweilig wurde. Das Gebäude liegt direkt im Stadtzentrum. Allerdings wohnen hier auch viele pakistanische Flüchtlinge. Aber keine Angst, die sind echt alle sehr nett (Adresse: Trikoupi 21, 1015 Nicosia).

5. Universität

Ich habe die University of Nicosia besucht. Dies ist eine Privat-Universität und für einheimische sehr teuer. Dadurch ist es dort sehr schön. Es wird als mit die beste in Zypern angesehen. Die Universität liegt am Stadtrand. Somit 5 km von der Wohnung entfernt. Mit der Busverbindung 259 ist man in 20 Minuten dort. Die App „Pame“ ist sehr hilfreich. Es sind dort alle Busverbindungen hinterlegt. Alternativ kann man sich auch ein gebrauchtes Rad kaufen und damit den Weg zurücklegen. So habe ich es bei schönem Wetter gemacht.

Ich habe folgende Fächer besucht.

Intercultural Communication (Dienstag)
Leadership in Organizations (Dienstag)
Small Business and Entrepreneurship (Donnerstag)
International Business (Donnerstag)

Der Ablauf unterscheidet sich komplett von Deutschland:
So muss man immer anwesend sein und Assignments und Zwischenprüfungen im November/Dezember ablegen. Die Abschlussprüfung folgt im Januar.

Als Beispiel hier die Aufteilung im Fach Small Business and Entrepreneurship:
20 % = Anwesenheit und Mitarbeit
40 % = Assignment (Erstellung Businessplan in 5er Gruppen)
40 % = Abschlussprüfung

Abschließend kann ich sagen, dass es perfekt ist, 4 Fächer zu besuchen.

Die Universität hat ebenfalls ein Fitnessstudio. Für monatliche ca. 30 € konnte man es immer außer Samstagnachmittag und Sonntag besuchen.



6. Freizeit

Da ich bereits Ende August angereist bin, hatte ich viel Freizeit. So bin ich ziemlich oft mit den Intercity Bussen zu dem Partyort Ayia Napa gefahren. Das ist echt ein verrückter Ort. Für alle die gerne Feiern gehen ein Traum. Am Nachmittag kann man an der Strandbar am Nissi Beach feiern und Abends/Nachts in der Partymeile. Aber hier kann man nicht nur feiern, es sind auch die mit Abstand schönsten Strände. Nissi Beach (linkes Bild) und Landa Beach waren hier meine Favoriten. Es ist auch zu empfehlen, sich ein Roller oder Buggy auszuleihen. Damit kann man zu dem Aussichtspunkt „Cape Greco“ fahren und weitere abgelegene Orte besuchen, sowie von Klippen springen (siehe rechtes Bild).



Ein weiteres Highlight der Insel ist die Stadt Limassol. Für mich die schönste auf der ganzen Insel. Der Hafen ist ein sehr luxuriöser Ort. Es gibt das Sprichwort „Limassol – Join the elite“ Diese kann ebenso mit den Intercity Bussen erreicht werden.

Da Zypern eine geteilte Insel ist, sollte man auch unbedingt auf die türkische Seite gehen. Dort kann man sehr günstig einkaufen und essen gehen. Es gibt nahe der Grenze an der Ledra Street sehr gute Restaurants, sowie Bars und Clubs. Den Club Namens „Berlin Nicosia“ kann ich sehr empfehlen.

Ich kann auch empfehlen nach Girne bzw. Kyrenia oder die Geisterstadt Famagusta mit dem Bus zu besuchen. Vorsicht: Handynetzz ausschalten nach Grenzübergang!

7. Organisationen

▪ Hintergrund

Dies ist ein meiner Meinung nach ein sehr wichtiger Punkt. Man sollte sich von den beiden Seiten nicht verunsichern und in eine Richtung drängen lassen.

So gibt es zwei verschiedene Organisationen. Die beiden Bosse versuchen ständig mit irgendwelchen Nachrichten usw. die Studenten gegen den anderen aufzuhetzen, um selber mehr Geschäft machen zu können. Dabei behaupten sie aber immer, dass sie die ganzen Veranstaltungen nur zum Spaß machen und es eine „Non-Profit-Organisation“ sei.

Die beiden genannten Personen sind Kyrillos Salama von der Organisation „Erasmus Society Nicosia“ im Januar 2022 umbenannt in „Erasmus Life Nicosia“ und Pambos Dolocy von der Organisation „Erasmus Nicosia Cyprus“.

Bei Problemen kann man sich an beide per WhatsApp wenden. Sie kümmern sich immer um alles. Ich habe mich immer an Kyrillos Salama gewendet, da ich mit ihm ein besseres Verhältnis hatte.

▪ Partys

Beide Organisationen bietet sehr viel für die Studenten. So ist jeden Tag etwas geboten.

Eine Woche kann folgendermaßen aussehen:

Montag: Beer Pong

Mittwoch: Central Club Party oder Ithaki Bar Party

Donnerstag: Karaoke Night

Freitag: Party im Teez Club

Samstag: Techno Party in Imagine Bar

Sonntag: Sushi Dinner

Außerdem werden Ausflüge über das Wochenende und Bootpartys angeboten.

Die Bootpartys kann ich sehr empfehlen. Dies ist ein Highlight der Zeit in Zypern.

8. Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich es nicht bereut habe ein Semester in Zypern zu machen. Diese Erfahrung ist so viel Wert. Ich habe so viele neue Menschen aus allen möglichen Länder kennengelernt. Auch für die englische Sprache ist es sehr zu empfehlen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden!

Name: Felix Lerchl

Handynummer: 0157/78239544